

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

310a

Wien, am 4. November 1935.

Die Leistungen der Strassenbahn zu Allerheiligen.

Am letzten Donnerstag verzeichneten die städtischen Strassenbahnen einen ausserordentlich grossen Zustrom von Zehngroschen-Fahrgästen, der grösser ist als je zuvor. Die Zahl der Zehngroschen-Fahrgäste betrug an diesem Tag mehr als 388.000. Dieser starke Zudrang war die Folge des überraschenden Eintrittes des schönen Herbstwetters, das sehr viele Fahrgäste veranlasste, den Zehngroschen-Tarif zu benützen, um die Bezirksfriedhöfe Hietzing, Ottakring, Simmering, Hernals und andere zu besuchen. Trotz des dichten Verkehrs auf der Linie 71 konnte die verleutbarte Auflassung des Zehngroschen-Tarifes auf einen sehr kurzen, nur etwa einstündigen Zeitraum eingeschränkt werden.

Obwohl am Allerheiligentag das Wetter weit weniger günstig war als am Vortag, gab es zum und vom Zentralfriedhof einen Massenverkehr, den die städtischen Strassenbahnen nur dank der sorgfältigen Vorbereitung bei Verwendung fast aller Wagen und des gesamten Personales klaglos bewältigen konnten. Zur Zeit des stärksten Verkehrs zwischen 10 und 11 Uhr vormittags kamen zum Zentralfriedhof 181 Züge mit 531 Wagen an, die mit Fahrgästen voll besetzt waren, so dass in dieser Stunde rund 30.000 Fahrgäste zum Zentralfriedhof befördert wurden. Insgesamt waren am Allerheiligentag 2.664 Wagen in Betrieb, von denen 857, also ungefähr ein Drittel, allein für den Zentralfriedhofsverkehr verwendet wurden.

Auch am Allerseelentag und am gestrigen Sonntag war der Verkehr zum Zentralfriedhof sehr stark. Am Samstag konnte der Zehngroschentarif ohne Unterbrechung beibehalten werden.

Sitzung der Wiener Bürgerschaft.

Die Wiener Bürgerschaft tritt am kommenden Freitag um 17 Uhr zu einer Sitzung zusammen.

Erneuerung der Strassenbahn-Erkennungskarten für städtische Pensionisten.

Die Strassenbahn-Direktion teilt mit: Die Erneuerung der Erkennungskarten für die Pensionsparteien des Magistrates, der städtischen Unternehmungen (ausschliesslich der Strassenbahnen-Pensionisten) und für die im Ruhestande befindlichen städtischen Lehrpersonen findet von heute an bis einschliesslich 16. November in der "Abteilung für Kartenausgabe und Fahrbegünstigungen" in der Rahlgasse 3 täglich von 8 Uhr bis 14 Uhr, Samstag von 8 Uhr bis 13 Uhr statt. Die Erneuerung der Pensionisten-Anweisungen für die Pensionsparteien der städtischen Strassenbahnen erfolgt an der angegebenen Stelle und zu den angegebenen Zeiten vom 18. bis einschliesslich 30. November.